



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im
Rahmen des Ideenwettbewerbs
„Einkaufserlebnisse im stationären Einzelhandel“
des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-
Württemberg**

Stand: 31.08.2022

Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus
Herrn Timo Becker
Theodor-Heuss-Straße 4
70174 Stuttgart

1. Antragsteller

Firmenname

Rechtsform

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Informationen zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter: <https://wm.baden-wuerttemberg.de/ds-info>
Auf Wunsch werden Ihnen diese Informationen auch in Papierform zugesandt.

Schlossplatz 4 (Neues Schloss) • 701 73 Stuttgart • Telefon 0711 | 23-0 • Telefax 0711 | 123-2121
poststelle@wm.bwl.de • www.wm.baden-wuerttemberg.de • www.service-bw.de

2. Ansprechpartner im Unternehmen

Name

Position / Abteilung

Telefon

E-Mail

3. Bankverbindung

Kontoinhaber

BIC

IBAN

Name und Sitz des Kreditinstituts

4. Antragsberechtigung

Antragsberechtigt sind Unternehmen des Einzelhandels (Nr. 47/WZ 2008) und des Kfz-Handels in Baden-Württemberg (Nr. 45/WZ 2008), die als kleines oder mittleres Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten und einen Vorjahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro oder eine Vorjahresbilanzsumme von höchstens 43 Millionen Euro eingestuft werden; außerdem muss ein stationäres Ladenlokal vorhanden oder geplant sein; die eingereichte Idee darf noch nicht umgesetzt oder deren Umsetzung beauftragt sein; die Umsetzung des Erlebniskonzepts muss in einer Betriebsstätte in Baden-Württemberg erfolgen; das Einverständnis zur Veröffentlichung des im Nachgang umgesetzten Erlebniskonzepts als Best Practice-Beispiel muss erteilt werden.

Ich versichere, dass ich die o. g. Kriterien erfülle. bitte ankreuzen, falls zutreffend

5. **Hiermit beantrage ich einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 80 Prozent der förderfähigen Kosten** bitte ankreuzen, falls zutreffend

6. Die förderfähigen Kosten belaufen sich auf _____ Euro.

a. Davon Eigenanteil des Antragstellers (20 Prozent) _____ Euro.

b. Davon nicht rückzahlbarer Zuschuss (80 Prozent) _____ Euro.

7. Durchführungszeitraum

Die Umsetzung des Einkaufserlebniskonzepts soll vom _____ (TT.MM.JJJJ) bis _____ (TT.MM.JJJJ) erfolgen.

Mir ist bekannt, dass die Umsetzung des Erlebniskonzepts **bis zum 30. September 2023** abgeschlossen sein muss (innerhalb des Durchführungszeitraums). Alle Rechnungen, die sich auf zuwendungsfähige Kosten beziehen, müssen bis zu diesem Zeitpunkt bezahlt sein.

bitte ankreuzen, falls zutreffend

8. Zuwendungsfähige und nicht zuwendungsfähige Kosten

Zuwendungsfähige Kosten sind:

- Gestaltungsmaßnahmen sowie der temporäre, nicht die Gebäudesubstanz verändernde Innenausbau des Ladenlokals/Ladenbaus;
- Anschaffungs- oder Mietkosten im Zusammenhang mit dem Erlebniskonzept (bspw. Implementierung von Experimentierflächen, Anschaffung digitaler Technologien);
- Ausgaben für externe Dienstleistungen und Künstler;
- Marketingkosten.

Nicht zuwendungsfähig und damit von der Förderung ausgeschlossen sind:

- Personalausgaben;
- Mietkosten für das Ladenlokal;
- Ausgaben für Heizung, Wasser, Strom und Reinigungskosten sowie
- Nicht-kassenwirksame Aufwendungen und Kosten (d. h. Ausgaben, die über den Förderzeitraum hinausgehend anfallen z. B. Abschreibungen, Bildung von Rückstellungen, Zuführungen zu Rücklagen, kalkulatorische Zinsen etc.
→ Förderfähig sind nur Ausgaben, die innerhalb des Förderzeitraums tatsächlich anfallen).

9. Beteiligen sich Dritte finanziell an den Maßnahmen?

Hinweis: Als Dritte gelten solche natürlichen und juristischen Personen, die keine rechtlichen, personellen oder wirtschaftlichen Beziehungen zum Unternehmen oder Ansprechpartner haben.

Ja

Nein

Finanzielle Beiträge Dritter vermindern die zuwendungsfähigen Kosten und somit die Höhe der Zuwendung durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg. Finanzielle Beiträge Dritter sind im Kosten- und Finanzierungsplan zu berücksichtigen.

- 10. Bitte fügen Sie die Darstellung der Sachausgaben sowie deren Finanzierung mit dem zur Verfügung gestellten Vordruck (Kosten- und Finanzierungsplan). als separate Anlage bei. Bitte fügen Sie zudem einen Nachweis bei, aus dem hervorgeht, dass die Finanzierung des Eigenanteils in Höhe von 20 Prozent gesichert ist.**

11. Erklärungen

Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Felder an.

Wir erklären, dass...

- ...die in diesem Antrag (einschließlich Anlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben die Rückforderung des bewilligten Zuschusses zur Folge haben können. Änderungen und Abweichungen vom Antrag werden dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg als Zuwendungsgeber unverzüglich mitgeteilt.
- ...mit dem geplanten Projektvorhaben noch nicht begonnen wurde. Ein Vorhaben ist begonnen, sobald erste rechtsverbindliche Verpflichtungen, insbesondere aufgrund eines entsprechenden Arbeits-, Lieferungs- und Leistungsvertrags, eingegangen wurden.
- ...wir zum Vorsteuerabzug
 - berechtigt
 - beilweise berechtigt (ggf. bitte erläutern)
 - nicht berechtigtsind und dies bei den Aufwendungen berücksichtigt haben.
- ...für das Vorhaben keine weiteren Fördermittel von anderer Seite eingesetzt und beantragt wurden bzw. beantragt werden.
- ...unter Einbeziehung der beantragten Zuwendung, die Gesamtfinanzierung des Vorhabens gesichert ist (wird im beiliegenden Kosten- und Finanzierungsplan dargestellt).
- ...wir zur Kenntnis genommen haben, dass alle im Antrag und in den Anlagen zum Antrag angegebenen personenbezogenen Daten aller am Projekt beteiligten Personen vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg sowie von ibi research an der Universität Regensburg GmbH und CIMA Beratung + Management GmbH zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Projektabwicklung, Controlling und Evaluierung gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet werden. Das Dokument „Informationen zur Datenverarbeitung“ haben wir ebenfalls zur Kenntnis genommen.
- ...wir das Dokument „Informationen zur Datenverarbeitung“ an alle an der Maßnahme beteiligten Personen weitergegeben haben.
- ...wir an der notwendigen Datenerhebung zur Ermittlung der Ergebnisse des geförderten Vorhabens mitwirken, auch wenn es bereits beendet ist.

- ...wir alle für die Förderung relevanten Belege und Unterlagen für einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren nach Vorlage des Schussverwendungsnachweises aufbewahren und auf Anforderung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus übermitteln werden.
- ...wir ggf. an Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Evaluation mitwirken und mit der Veröffentlichung unseres Erlebniskonzeptes als Best Practice-Beispiel einverstanden sind.
- ...es uns bekannt ist, dass das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, der Rechnungshof Baden-Württemberg sowie die Europäische Kommission gegenüber dem Zuwendungsempfänger zur Prüfung der Fördermaßnahme berechtigt sind. Dies schließt ggf. auch Erhebungen vor Ort ein. Mit den Erhebungen erklären wir uns einverstanden.
- ...unser Unternehmen nicht gem. Art. 1 der De-minimis Verordnung von einer Förderung ausgeschlossen ist.
- ...wir versichern, dass uns die subventionserheblichen Tatsachen und die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs (§ 264 Strafgesetzbuch) bekannt sind. Uns ist bekannt, dass wir verpflichtet sind, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg jede Änderung bei subventionserheblichen Tatsachen unverzüglich mitzuteilen.
- ...wir zur Kenntnis genommen haben, dass mit der Antragstellung noch kein Anspruch auf Zuwendung besteht.

Ort, Datum

Name, Position und rechtsverbindliche
Unterschrift

12. Anlagen

Bitte senden Sie diesen Förderantrag zusammen mit den Anlagen bis spätestens zum 7. Oktober 2022 postalisch an das Projektbüro: CIMA Beratung + Management GmbH, Frau Katharina Yoga, Neue Weinsteige 44, 70180 Stuttgart

Folgende Anlagen sind dem Antrag beigelegt

- Bewerbungsformular
- Erklärung zu De-minimis-Beihilfen
- Kosten- und Finanzierungsplan mit einem zusätzlichen Nachweis, dass die Finanzierung des Eigenanteils in Höhe von 20 Prozent gesichert ist
- Eigenerklärung UVgO
- Verpflichtungserklärung Mindestentgelt